

Medienmitteilung zum Halbjahresabschluss 2020

Entflechtung erfolgreich abgeschlossen. COVID-19 schwächt Umsatz und EBIT im ersten Halbjahr deutlich

Zürich, 28.08.2020. RUAG International verzeichnete im ersten Halbjahr 2020 insbesondere bedingt durch die COVID-19-Pandemie gesamthaft einen negativen EBIT und rückläufigen Umsatz. Der Nettoumsatz ging um 10.9% auf CHF 570 Mio. (Vorjahresperiode CHF 640 Mio.) zurück. Der EBIT sank auf CHF -42 Mio. (CHF -11 Mio.). Während die in der Luftfahrt tätigen Geschäftsbereiche besonders von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen sind, zeigt der Geschäftsbereich Ammotec wachsende Umsatz- und EBIT-Zahlen. Seit Anfang 2020 ist RUAG International ein eigenständiges Unternehmen. Die Entflechtung ist erfolgreich abgeschlossen.

Der Rückgang beim Nettoumsatz um CHF 70 Mio. auf CHF 570 Mio. ist sowohl auf Fremdwährungseffekte, wegfallende Umsätze aufgrund von Devestitionen, wie auch auf organische Umsatzrückgänge zurückzuführen. Insbesondere die beiden in der Luftfahrt tätigen Geschäftsbereiche Aerostructures und MRO International (Unterhalt von Luftfahrzeugen) haben die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie deutlich gespürt. Die Auslieferungen von Flugzeuggrumpfektionen für den A320 reduzierten sich um rund 30% und die Auslastung im Unterhalt von Luftfahrzeugen ist ebenfalls deutlich gesunken. Die Geschäftsbereiche Space und Ammotec waren von der Pandemie weniger betroffen und konnten ihre Umsätze im Vergleich zur Vorjahresperiode steigern. Erfreulich ist weiter, dass letztgenannte Geschäftsbereiche ihre Umsätze im zunehmend wichtigen amerikanischen Markt fast zu gleichen Teilen um gesamthaft CHF 23 Mio. auf CHF 83 Mio. (CHF 65 Mio.) steigern konnten.

Mit CHF -42 Mio. ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 31 Mio. gesunken. Bis auf Ammotec verzeichnen alle Bereiche einen tieferen EBIT gegenüber der Vorjahresperiode. Neben den negativen Effekten von COVID-19 haben auch die weiterlaufenden Transformationskosten für die Neuausrichtung das Betriebsergebnis belastet. Als Reaktion auf die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hat das Unternehmen im ersten Halbjahr diverse Massnahmen umgesetzt: Neben der Implementierung empfindlicher Kostensenkungsmassnahmen, der Einführung von Kurzarbeit für rund 1 700 Mitarbeitende primär in der Schweiz und Deutschland und einem Einstellungsstopp, hat das Unternehmen ein Programm lanciert, welches die Liquidität im Konzern verbessern und schützen soll.

Urs Kiener, CEO a.i. von RUAG International bemerkt zum Halbjahresabschluss: «Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie waren für uns insbesondere im Luftfahrtbereich deutlich spürbar – und werden uns noch längere Zeit begleiten. Die begonnene Transformation werden wir deshalb im zweiten Halbjahr beschleunigen müssen und umfassende Veränderungen anstossen, um die Zukunftsfähigkeit zu sichern.»

Seit Anfang 2020 operiert RUAG International als eigenständiges Unternehmen und soll in den nächsten Jahren weiterentwickelt und schrittweise privatisiert werden. Mit der Bilanzspaltung, die

der Bundesrat am 22. April zur Kenntnis genommen hat, wurde die Entflechtung per Mitte 2020 materiell abgeschlossen. Der Umsatzanteil von RUAG International gegenüber dem VBS (Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport) betrug im ersten Halbjahr noch 14% und umfasst insbesondere Leistungen aus den Geschäftsbereichen Ammotec und MRO International. RUAG International erzielte im ersten Halbjahr 83% aller Nettoumsätze im Ausland. Per Ende Juni 2020 beschäftigt das Unternehmen an weltweit 50 Standorten 6 451 Mitarbeitende (6 626).

Der Free Cash Flow stieg im ersten Halbjahr 2020 um 35.3% auf CHF -108 Mio. (Vorjahr CHF -167 Mio.). Diese Entwicklung widerspiegelt die jeweils zu Beginn des Jahres starke Kapitalbindung bei Ammotec aufgrund der Vorproduktion von Jagdmunition im 1. Semester mit anschliessendem Abverkauf sowie generell höheren Auslieferungen an Armeen und Behörden gegen Ende des Jahres. Die Nettofinanzposition erhöhte sich im Vergleich zum 30. Juni 2019 von CHF -104 Mio. auf CHF 50 Mio., was einer Zunahme von 148.1% entspricht.

RUAG International erwartet insbesondere aufgrund der negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in den Geschäftsbereichen Aerostructures und MRO International für das Geschäftsjahr 2020 einen tieferen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr und nach wie vor ein negatives Betriebsergebnis (EBIT). Für Ammotec rechnet das Unternehmen für das zweite Halbjahr mit einer weiterhin positiven Entwicklung.

Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2020

(Mitteilungen sind auf www.ruag.com/news einsehbar).

- 24.06.2020: Am Standort Oberpfaffenhofen erhält RUAG International die Zulassung für die Wartung und den Unterhalt des Ultralangstreckenjets Bombardier Global 7500.
- 17.06.2020: Mit der Umfirmierung von RUAG Holding AG in RUAG International Holding AG und der Bilanzspaltung, die der Bundesrat bereits am 22. April zur Kenntnis genommen hat, ist die Entflechtung per Mitte 2020 materiell abgeschlossen.
- 29.05.2020: RUAG International belegt in der Universum-Umfrage den neunten Rang und gehört erneut zu den beliebtesten Arbeitgebern für angehende Ingenieure in der Schweiz.
- 27.05.2020: RUAG Simulation & Training (Teil der Division MRO International) gewinnt den Auftrag für die Lieferung von 13 neuen Schiesssimulatoren an die dänischen Streitkräfte.
- 08.05.2020: RUAG Ammotec spendet im Kampf gegen das Corona-Virus der Stadt Fürth 200 Liter selbst hergestelltes Flächendesinfektionsmittel und 1000 zertifizierte FFP2-Masken.
- 04.03.2020: RUAG Space feiert die 700. Satellitentrennung am Standort Linköping (SE), wo RUAG Space Systeme herstellt, die Satelliten von der Trägerrakete trennen.

- 27.02.2020: RUAG Aerostructures richtet sich in Emmen neu aus. Der Geschäftsbereich konzentriert sich in der Schweiz neu auf komplexe Technologien sowie auf die Oberflächenbehandlungen.

Kennzahlen im Überblick¹ in CHF Mio.	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	Veränderung in %
Nettoumsatz	570	640	-10.9%
EBITDA	-19	15	-226.6%
EBIT	-42	-11	-281.8%
Reingewinn	-48	-19	-152.6%
Cashflow aus Betriebstätigkeit	-76	-141	46.1%
Free Cash Flow	-108	-167	35.3%
Nettofinanzposition	50	-104	148.1%
Auftragseingang	389	428	-9.1%
Auftragsbestand	984	1 191	-17.4%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	38	40	-5.0%
Personalbestand per 30.06 ²	6 451	6 626	-2.6%

¹ Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Zahlen des Vorjahres der organisatorischen Struktur von RUAG International Holding AG per 01.01.2020 angepasst. Sämtliche Konzerngesellschaften von RUAG MRO Holding AG sind somit in den Vergleichszahlen nicht mehr enthalten.

² Mitarbeitende, Lernende und Leiharbeitskräfte

Weitere Informationen: Clemens Gähwiler, External Communication Manager,
+41 76 319 28 58; clemens.gaehwiler@ruag.com oder www.ruag.com/news

RUAG International ist ein Schweizer Technologiekonzern mit Fokus auf die Luft- und Raumfahrt. Das Unternehmen mit Sitz in Bern (Schweiz) und Produktionsstandorten in 14 Ländern gliedert sich in die vier Bereiche Space, Aerostructures, MRO International und Ammotec. Mit der strategischen Ausrichtung auf den Geschäftsbereich Aerospace wird das Unternehmen mittelfristig aus den beiden Unternehmensbereichen Aerostructures und Space bestehen. RUAG Space ist der führende europäische Zulieferer von Produkten für die Raumfahrtindustrie. RUAG Aerostructures ist globaler First-Tier-Lieferant im Flugzeugstrukturbau. RUAG International beschäftigt rund 6'500 Mitarbeitende, wovon rund zwei Drittel im Ausland tätig sind. www.ruag.com